



Elterninformation XVII

Liebe Eltern,

sicher haben Sie sich bereits gefragt, warum wir in unserer Schule entgegen den Berichten in den Medien noch nicht mit den Testungen am Testort Schule begonnen haben. Grund ist, dass ich einen solchen Prozess nur dann durchführe, wenn es eine Rechtsgrundlage für unser Handeln gibt. Diese gibt es erst seit Sonntag, 18.04.2021; sie wurde den Schulen am gestrigen Montag weitergeleitet. Auf dieser Grundlage haben wir die nachfolgenden Planungen erstellt.

Unsere Testtage liegen grundsätzlich am Montag und Donnerstag. Somit führen wir am Donnerstag, dem 22.04.2021, zum ersten Mal diese Testungen in der Schule durch.

Wir werden nicht alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig in den Klassenräumen testen, sondern drei Teststationen einrichten: Außenhof, Schulcafé und Stillarbeitsbereich. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern (für die Oberstufe Frau Hölzner) teilen Ihren Kindern am Mittwoch die genauen Zeiten ihrer Testungen mit. Die Schülergruppen kommen gestaffelt, damit nicht so viele Schülerinnen gleichzeitig testen. Da der eigentliche Unterricht dadurch in der Regel erst später anfangen kann, haben wir darauf geachtet, dass die Gruppen, deren Unterricht einstündig ist, als erste kommen und damit nach Möglichkeit bereits vor offiziellem Stundenbeginn anfangen können zu testen.

Am Donnerstagmorgen erhalten Ihre Kinder die Selbsttests, führen diese in Anwesenheit einer Lehrkraft durch, legen die Testkassetten ab und gehen unter Einhaltung der Hygieneregeln in ihren Unterricht. Wir informieren die Kinder und gleichzeitig auch Sie, sollte ein Test positiv ausfallen.

Bitte besprechen Sie mit Ihren Kindern, dass ein Test nur eine Momentaufnahme ist und die Hygieneregeln auch weiterhin eingehalten werden müssen, dass andererseits ein positiver Schnelltest immer auch ein falsch positiver Schnelltest sein kann und immer erst ein weitaus verlässlicherer PCR-test durchgeführt werden muss, um zu erfahren, ob wirklich eine Coronaerkrankung vorliegt.

Im Falle eines positiven Tests verlässt der Schüler/die Schülerin umgehend die Klasse/den Kurs, auch alle SchülerInnen, die in den davorliegenden drei Tagen engeren Kontakt zu ihm/ihr hatten, gehen bis zur weiteren Klärung nach Hause, nachdem sie ihre Eltern informiert haben.

Wir wissen, dass es viele Vorbehalte gegen die Testung am Ort Schule gibt und haben auch gesehen, wie verlässlich Ihre Kinder die Testungen zu Hause durchgeführt haben. Der politische Wunsch in Berlin ist aber ein anderer.

Wir werden alles tun, um die Tests auch in der Schule möglichst sicher und zügig durchzuführen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen

Gunilla Neukirchen